

23. Sitzung des Lenkungsausschusses – Niederschrift

am Freitag, den 05.05.2023, von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Kraftwerk Frimmersdorf (Verwaltungsgebäude), Besprechungsraum 302, 3. OG

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Dr. Gregor Bonin	Verbandsvorsteher, Zweckverband Garzweiler
Herr Michael Eyll-Vetter	RWE Power AG
Herr Volker Mielchen	Geschäftsführer, Zweckverband Garzweiler
Herr Stephan Muckel	Bürgermeister Stadt, Erkelenz
Herr Klaus Krützen	Bürgermeister, Stadt Grevenbroich
Herr Harald Zillikens	Bürgermeister, Stadt Jüchen
Herr Jürgen Frantzen	Bürgermeister, Landgemeinde Titz

Gäste:

Frau Barbara Weinthal	Stadt Mönchengladbach
Herr Dr. Martin Wirtz	Stadt Mönchengladbach
Herr Jan Martin von der Heide	Stadt Jüchen
Frau Sara Hassel	RWE Power AG
Herr Michael Biermanns	Landgemeinde Titz
Herr Christian Rast	Ift GmbH
Herr Clas Scheele	RMPSL
Frau Birgit Göbbels	Zweckverband Garzweiler
Herr Jonas Laub	Zweckverband Garzweiler
Herr Ingo Frank	Zweckverband Garzweiler

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
- 2) Protokollkontrolle
- 3) Internationale Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037
- 4) Vorbereitung der Verbandsversammlung
 - Jahresabschluss 2022
 - Eckpunkte der Haushaltsplanung 2024
 - Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037
 - Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler

- 5) Inhaltliche Konzeption Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler - Ausstellungskonzept
- 6) Projektidee für die Stadt Grevenbroich
- 7) Bericht der Geschäftsstelle
- 8) Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

Der Vorstandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, begrüßt die Anwesenden zur 23. Sitzung des Lenkungsausschusses am 05. Mai 2023 im Besprechungsraum 302 des Verwaltungsgebäudes Kraftwerk Frimmersdorf.

zu TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll des 22. Lenkungsausschusses vom 10. Februar 2023 wird mit der unter TOP 4 eingebrachten Anmerkung bestätigt.

zu TOP 3 Internationale Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037

Herr Clas Scheele präsentiert den aktuellen Arbeitsstand der Machbarkeitsstudie zur IGA 2037. Bei der Vorstellung des geplanten Niers-Ablaufs fragt Herr Michael Eyll-Vetter an, warum Herr Clas Scheele diesen als kontrovers bezeichne. Herr Scheele erläutert, dass die endgültige Lage des Seeablaufs noch zur Debatte stünde und daher nicht eindeutig sei. Herr Mielchen erläutert dazu, dass die geplante Lage nicht kontrovers, sondern noch unscharf sei.

Für die Präsentation der Inhalte Organisation, Finanzierung und Betreiberstruktur übergibt Herr Clas Scheele das Wort an Herrn Christian Rast. Herr Vorstandsvorsteher Dr. Gregor Bonin dankt den Herren Scheele und Rast für die Präsentation und ihre Ausführungen. Ferner betont Herr Vorstandsvorsteher Dr. Gregor Bonin die Wichtigkeit der sorgfältigen Vorbereitung der Gespräche mit den Kämmerinnen und Kämmerern zum Thema sowie eine weitere thematische Schärfung für die Präsentation des Themas bei der nächsten Verbandsversammlung sowie die Fokussierung auf die Partnersuche für eine zukünftige Betreiberstruktur. Die grundsätzliche Frage sei dabei, was thematisch in der Verbandsversammlung präsentiert werden solle, vor dem Hintergrund eines erwünschten Verbandsbeschlusses.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert den Beschlusstext zur Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2037 sowie die Eckpunkte für den zukünftigen Handlungskorridor. Er betont, dass der kritische Punkt bei der Umsetzung der IGA 2037 der Durchführungshaushalt sei, da hierfür üblicherweise keine Fördermittel zur Verfügung stünden. Ein Lösungsansatz sei die enge Verzahnung mit einer im Jahr 2038 stattfindenden Internationalen Bau- und Technologieausstellung (IBTA), da durch die bereitgestellten Fördermittel die angestrebte Verbindlichkeit der Finanzierung der IGA sichergestellt werden könne.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin unterstreicht, dass Verbindlichkeit geschaffen werden muss und spricht Herrn Clas Scheele diesbezüglich an, bei der Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie die Mindestanforderungen für eine Durchführung zu definieren sowie herauszustellen, wieviel Spielraum bei den genannten Kosten vorherrsche bzw. wie sich die Kosten aufteilen.

Herr Clas Scheele erwidert, diese sei zweigeteilt, der investive Teil der Finanzierung sei die geringere, der konsumtive Teil die größere Herausforderung. Im investiven Teil gebe es mehr finanzielle Stellschrauben, zudem könnten Maßnahmen über Programme des Strukturwandels gefördert werden.

Herr Christian Rast ergänzt, dass es sich bei der Darstellung der Kosten des Durchführungshaushaltes um einen konservativen Ansatz handle und bei der Bepreisung der Eintrittskosten noch Spielräume bestünden.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin betont, der Fokus bei der Finanzierung der IGA 2037 müsse auf der Förderfähigkeit durch Mittel des Strukturwandels liegen, da die finanzielle Belastung der Mitgliedskommunen möglichst geringgehalten werden müsse. Er bittet darum, dass sowieso laufende Projekte des Zweckverbands gegengerechnet werden. Insgesamt seien die vorgestellten zu erwartenden Kosten für eine positive politische Bewertung und den Beschluss zur IGA-Bewerbung zu hoch.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen fragt nach dem Zeitpunkt der Vergabe sowie dem spätesten Zeitpunkt für die Bewerbung.

Herr Clas Scheele erwidert, dass es derzeit ein Exklusivrecht für den Zweckverband auf die Bewerbung bis Ende 2023 gebe und dass im Jahr 2024 Vertragsgespräche anzubereiten seien. Sollte das Exklusivrecht nicht in Anspruch genommen werden, würden dann weitere Bewerber kontaktiert.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen unterstützt die Aussage von Herrn Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin, dass die finanzielle Belastung der Kommunen möglichst minimiert

werden müsse. Ferner unterstreicht er die Aussage von Herrn Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin, dass die IGA 2037 für alle Mitgliedskommunen des Zweckverbandes eine gute Sache sei. Ferner erläutert Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen, dass im Jahr 2025 Kommunalwahlen anstünden und bei der Entscheidung von Beschlüssen dies in Betracht zu ziehen sei. Ein behutsames Vorgehen sei hier thematisch am zielführendsten, sodass vor den Wahlen lediglich zwingend benötigte Beschlüsse gefasst werden sollten. Des Weiteren äußert Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen sein Gefallen an dem von Herrn Clas Scheele vorgestellten Arbeitslogo für die IGA 2037.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens unterstützt die Aussagen von Herrn Bürgermeister Jürgen Frantzen. Auch er sehe die größte Herausforderung bei der Finanzierung der konsumtiven Kosten. Herr Bürgermeister Harald Zillikens fragt, welche Möglichkeiten für eine Verteilung der Kosten auf mehreren Schultern bestünden und ob es Erfahrungen bei der Einbeziehung Dritter gebe.

Herr Clas Scheele und Herr Christian Rast betonen, dass die üblicherweise möglichen Summen für Sponsoring bereits einkalkuliert seien. Darüber hinaus betrete man damit im Zusammenhang mit der Finanzierung einer IGA Neuland. Eine mögliche Herangehensweise sei die Findung eines finanzstarken Partners für den konsumtiven Teil.

Frau Barbara Weinthal fragt nach den bestehenden Kompensationspflichten durch RWE Power und deren mögliche Einbindung in die IGA-Durchführung und ob sich daraus Projektperspektiven ergeben könnten.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert, dass es solche Überlegungen bereits bezüglich der investiven Maßnahmen gebe. Als Beispiel benennt er das Jüchener Wäldchen. Die Umsetzbarkeit der konsumtiven Kosten sieht er als kritisch an. Sollte es keine Möglichkeit geben, die konsumtiven Anteile zu fördern, so sei die gesamte Durchführung schwierig. Ferner betont er, der Schlüssel zu einer erfolgreichen Durchführung der IGA sei die Umsetzung der IBTA. Ein Beschluss würde auf Landesebene 2024 erwartet. Auch könne die IGA eine Rückfalloption darstellen, sollte die IBTA nicht durchgeführt werden.

Herr Bürgermeister Klaus Krützen unterstützt die Aussagen von Frau Barbara Weinthal. Zudem fragt er an, ob die Möglichkeit bestehe, zweckgebundene Spenden in den konsumtiven Haushalt einzubringen. Er unterstützt die Aussagen seiner Vorredner, dass die der Planung derzeit zugrundeliegenden Kosten für die Kommunen zu hoch seien.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel unterstreicht die Wichtigkeit der Unterstützung der IGA-Bewerbung. Zudem unterstützt er die Aussage von Herrn Bürgermeister Jürgen Frantzen bezüglich des Zeitpunktes der Bewerbung vor den Kommunalwahlen.

Es besteht Einigkeit, dass ein Beschluss zur Bewerbung spätestens auf der 1. Verbandsversammlung in 2024 gefasst werden müsse.

Herr Michael Eyll-Vetter kann sich eine Unterstützung der IGA seitens RWE Power durch die Kombination von Maßnahmen im Rahmen der Verpflichtung zur Wiedernutzbarmachung mit den Zielen der IGA vorstellen. Dies betrifft bspw. den geplanten Seeablauf, Pflanzungen und Verkehrsinfrastruktur. Die konsumtive Seite sehe er kritischer. Grundsätzlich wäre ein Sponsoring möglich, aber nicht in der Höhe der noch zu finanzierenden Lücke.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin erläutert den Kooperationsansatz und dankt Herrn Michael Eyll-Vetter für die Unterstützungsbereitschaft seitens RWE Power. Des Weiteren unterstreicht er die Dringlichkeit der Klärung zur Frage, ob und wie die Finanzierungslücke mit dritten Partnern geschlossen werden könne. Anschließend weist Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin darauf hin, den 3. Punkt bezüglich der zeitlichen Komponente in der Beschlussvorlage für die Verbandsversammlung anzupassen. Es wird beschlossen, diesen Punkt in der Vorlage zu streichen.

Beschluss:

1. Der Lenkungsausschuss beschließt das weiter entwickelte räumlich-inhaltliche Konzept und die Wort-Bildmarke für die Werbungskampagne.
2. Der Lenkungsausschuss beschließt die Eckpunkte für das Konzept einer IGA Garzweiler 2037.

zu TOP 4 Vorbereitung der Verbandsversammlung

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen stellt die geplante Tagesordnung für die nächste Verbandsversammlung am 31.05.2023 vor. Danach übergibt er das Wort an Frau Birgit Göbbels.

Frau Birgit Göbbels erläutert das Ergebnis des Jahresabschluss 2022 sowie die Eckpunkte für die Haushaltsplanung für das Jahr 2024. Die Zuordnung des Investitionszuschusses in 2022 zu den „Zuwendungen und allgemeinen Umlagen“ solle laut Abstimmung mit den Kammereien für die Zukunft geändert werden. Es werde eine Verbuchung als „Zuwendung für Investitionsmaßnahmen“ angestrebt. Man sei in Abstimmung der Vorgehensweise mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mönchengladbach; eine Rückmeldung stehe noch aus.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert, dass das steigende Zinsniveau und eine Gehaltssteigerung analog der Tarifeinigung im öffentlichen Dienst 2023 für die Haushaltsplanung 2024 eingepreist worden seien.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin fragt, ob es einen Automatismus zur Übernahme des Tarifabschlusses im TVÖD beim Zweckverband gebe. Dies solle beim VKA geklärt werden, um auf etwaige Nachfragen in der Versammlung vorbereitet zu sein.

Bezüglich der Höhe des Sponsorings durch RWE Power empfiehlt Herr Michael Eyll-Vetter eine frühzeitige Abstimmung zur Fortführung der Ende 2023 auslaufenden Kooperationsvereinbarung. Es bestehe Einigung dazu, diesen Punkt bereits in die anstehende Rahmenvereinbarung mit RWE Power zu integrieren.

Die Plangröße für das Ergebnis 2024 wird nicht auf Null gesetzt, sondern verbleibt vorerst bei 24 T€.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin fragt an, ob der Vorsitzende der Versammlung, Herr Martin Heinen, mit eingebunden sei. Herr Geschäftsführer Volker Mielchen antwortet, dass die Tagesordnungspunkte diesem gestern zugegangen seien.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt die Tagesordnung zur 10. Versammlung.

zu TOP 5 Inhaltliche Konzeption Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler - Ausstellungskonzept

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen stellt die inhaltliche Konzeption sowie das durch Frau Dr. Schneider-Reinhardt entwickelte Ausstellungskonzept für das Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler vor.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin fragt zur Formulierung des „Planungstisches“ nach. Herr Geschäftsführer Volker Mielchen stellt klar, dass es sich um einen Tisch handelt, der interaktiv verschiedene zeitliche und thematische Ebenen mittels Projektionen darstellen könne.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt die weiter entwickelte inhaltliche Konzeption für die Ausstellung im Dokumentationszentrums Tagebau Garzweiler.

zu TOP 6 Projektidee für die Stadt Grevenbroich

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen stellt die möglichen Handlungsfelder, Themen und Ziele vor. Noch in diesem Jahr solle eine Projektskizze bei der ZRR auf den Weg gebracht werden. Der Ausschuss für Strukturwandel habe die entsprechende Vorlage einstimmig beschlossen.

Herr Michael Eyll-Vetter betont die vielversprechenden Ansätze der Projektidee, verweist dabei auf den durch RWE in Kürze fertiggestellten „Elsbachsteig“. Der Zweckverband werde zur Einweihung eingeladen. Er berichtet von der Projektidee des LVR für ein Freilichtmuseum im Elsbachtal.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beauftragt den Vorstandsvorsteher weiter an der Erarbeitung einer Projektskizze zur Entwicklung eines antragsfähigen Projekts zu arbeiten.

zu Top 7 Bericht der Geschäftsstelle

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen stellt den Sachstand zum Projekt „Rheinisches Radverkehrsrevier“ vor und weist auf die am 26. September 2023 im Energeticon in Alsdorf stattfindende Jahreskonferenz hin.

Er stellt den Sachstand zum Projekt „Grünes Band/Dokumentationszentrum“ vor. Dabei betont er die Wichtigkeit der Einbindung des LVR in den Prozess. Der geplante Eröffnungstermin für das Dokumentationszentrum sei Pfingsten 2025.

Ferner stellt Herr Geschäftsführer Volker Mielchen den Sachstand zum Projekt „Grünes Band/Weg 100“ vor. Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet, dass mit Blick auf einen konkreten Eröffnungstermin die Rückbaumaßnahmen der Fundamente der Windkraftträder und damit einhergehende Kiestransporte abgeschlossen sein müssten.

Herr Michael Eyll-Vetter betont, dass die Sicherheit der Fußgänger und Fahrradfahrer an erster Stelle stehe. Der Bitte um Herrichtung des wassergebundenen Weges im nördlichen Teil des Weg 100 kann Frau Sara Hassel nachkommen, wenn es sich nur um die Beseitigung von Schlaglöchern handele.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens fragt nach dem Zeitpunkt der Sprengung der Fundamente und wann die Erkundungstour für den Weg 100 geplant sei. Nachtrag zum Protokoll: Der Termin hierfür ist der 4. Juli 2023, 11 Uhr.

Bezüglich des Themas Agri-PV unterstreicht Herr Michael Eyll-Vetter die Wichtigkeit kommunaler Zusammenarbeit. Agri-PV Anlagen seien noch davon entfernt, schwarze Zahlen zu schreiben. Er stellt die Kooperationsvereinbarung mit der Tagebauumfeldinitiative Neuland Hambach im Hinblick auf Erneuerbare Energien vor und zeigt die mögliche Übertragbarkeit auf das Gebiet des Zweckverbandes auf. Er erklärt sich bereit, wenn gewünscht, die Einleitung von Gesprächen bezüglich dieser Thematik zu übernehmen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen begrüßt diesen Vorschlag. Herr Bürgermeister Harald Zillikens begrüßt ebenso den Vorschlag von Herrn Michael Eyll-Vetter. Darüber hinaus werde sich die Stadt Jüchen auch weiterhin mit der vorhandenen Tochtergesellschaft für Windparks engagieren. Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin schließt sich dem Vorschlag der Gesprächsführung durch den Zweckverband an.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen stellt die aktuellen Projektstände zum „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“, zur „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“, zur Projektentwicklung „Jüchen Süd“ sowie eine Auswahl der Medienresonanz auf die Projekte vor.

Ferner berichtet er von der Auftaktveranstaltung „Innovation Valley Garzweiler“ im Junkers Hangar in Mönchengladbach. Die Veranstaltung sei gut besucht und ein voller Erfolg gewesen, auch wenn kein Vertreter der Wirtschaftsförderung NRW teilgenommen habe.

Herr Jonas Laub wird als neuer Mitarbeiter des Zweckverbandes durch Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen vorgestellt. Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin begrüßt Herrn Jonas Laub und dankt Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen für dessen Ausführungen.

zu TOP 8 Sonstiges


Herr Michael Eyll-Vetter berichtet vom Gespräch mit dem Umwelt- und Verkehrsministerium bezüglich der Wiederherstellungsverpflichtung von Straßen, bei dem auch Straßen.NRW anwesend gewesen sei. Dabei betont er die konstruktive Natur des Gesprächs, führt aber aus, dass eine schnelle Entscheidung nicht erwartbar sei.

Bezüglich der Stellungnahme zur Leitentscheidung berichtet er, dass die Fachgespräche noch geführt werden müssen und die Stellungnahmefrist bis zum 15. Mai 2023 verlängert worden sei. Er betont, dass landwirtschaftliche Flächen in möglichst großem Umfang wiederhergestellt werden sollen. Herr Geschäftsführer Volker Mielchen teilt mit, dass der Zweckverband zur Verfüllung des Restloches-Ost eine Ergänzung der Stellungnahme abgeben habe, die die Idee einer großflächigen Wildnislandschaft („Arche“) ablehnt.

Herr Vorstandsvorsteher Dr. Gregor Bonin fragt nach dem zukünftigen Verlauf der L19n. Herr Michael Eyll-Vetter führt aus, dass die L19n nicht auf ganzer Länge als Landesstraße geführt werden könne, da sie keine Erschließungsfunktion für die Standorte am See haben könne. Eventuell müsse im nördlichen Bereich eine Herabstufung erfolgen. Herr Michael Eyll-Vetter wird dem Lenkungsausschuss hierzu zeitnah eine Plangrundlage zukommen lassen. Das Thema soll dann in einem späteren Lenkungsausschuss erneut besprochen werden. Herr Bürgermeister Harald Zillikens betont, dass bei einer Herabstufung der L19n deren politisches Gewicht abnehmen werde.

Er erwähnt das Thema der Rheinwassertransportleitung und fragt in die Runde, ob hierzu noch einmal öffentlich Stellung bezogen werden solle. Herr Bürgermeister Klaus Krützen stimmt diesem Vorgehen zu, da in der Öffentlichkeit viel Unwissenheit über das Projekt herrsche. Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen ist der Ansicht, dass dabei auch Neuland Hambach mit einbezogen werden solle. Herr Vorstandsvorsteher Dr. Gregor Bonin schlägt vor, einen gemeinsamen Brief zur Verbandsversammlung vorzubereiten. Auch Herr Michael Eyll-Vetter bekräftigt, dass es von allen Seiten ein großes Interesse an einer Lösung gebe. Herr Geschäftsführer Volker Mielchen stimmt diesem Vorgehen zu. Der Zweckverband werde einen solchen Brief entwerfen.

Herr Vorstandsvorsteher Dr. Gregor Bonin bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung des 23. Lenkungsausschusses.


Verbandsvorsteher: genehmigt am

Schriftführer gez. Frank